

INHALT

VORWORT ZUR ERSTEN AUFLAGE	5
VORWORT ZUR ZWEITEN AUFLAGE	6
TEIL 1: DIE ANSPRUCHSPRÜFUNG IM BÜRGERLICHEN RECHT	19
A. REIHENFOLGE DER ANSPRUCHSPRÜFUNG	20
I. Vertragliche Ansprüche	20
II. Gesetzliche Ansprüche	20
B. DER GUTACHTENSTIL	21
I. Obersatz	22
II. Einleitungssatz	23
III. Definition	24
IV. Subsumtion	25
V. Schlussatz / Ergebnis	26
VI. Gesamtergebnis	27
C. MÖGLICHER ANSPRUCHSAUFBAU	28
I. Anspruch entstanden	28
1. Antrag	29
2. Annahme	30
II. Anspruch untergegangen	31
III. Anspruch durchsetzbar	32
1. Dauerhafte Einreden	33
2. Zeitweilige Einreden	34
3. Unzulässige Rechtsausübung (§ 242 BGB)	36
TEIL 2: ALLGEMEINER TEIL	39
A. RECHTSSUBJEKTE UND RECHTSOBJEKTE	40
B. RECHTSGESCHÄFTSLEHRE	41
I. Wirksamkeit von Willenserklärungen	41
II. Anfechtung von Willenserklärungen	43
1. Zulässigkeit der Anfechtung	44
2. Anfechtungsgrund	44
3. Anfechtungserklärung	46
4. Anfechtungsfrist	46
5. Anfechtungsausschluss	46
6. Rechtsfolge der Anfechtung	46

III.	Form und Nichtigkeit	47
IV.	Rechtsgeschäftliche Stellvertretung i.S.d. §§ 164 ff. BGB	47
1.	Zulässigkeit der Stellvertretung	48
2.	Abgabe einer eigenen Willenserklärung	48
3.	Handeln im fremden Namen (Offenkundigkeitsprinzip)	48
4.	Vertretungsmacht	48
5.	Kein verbotenes Insichgeschäft (§ 181 BGB)	50
6.	Rechtsfolge einer wirksamen Vertretung	50
V.	Bedingung, Befristung und Verjährung	51
1.	Bedingung	51
2.	Befristung	51
3.	Verjährung	52
C.	ÜBUNGSKLAUSUREN	53
I.	Sachverhalt, Malerei	53
II.	Lösungsvorschlag, Malerei	54
III.	Sachverhalt, Preis pro Stuhl	57
IV.	Lösungsvorschlag, Preis pro Stuhl	58
TEIL 3: SCHULDRECHT – ALLGEMEINER TEIL		61
A.	EINFÜHRUNG	62
I.	Gesetzliche Schuldverhältnisse	62
II.	Vertragliche Schuldverhältnisse	62
1.	Gegenseitiger Vertrag	63
2.	Unvollkommen zweiseitig verpflichtender Vertrag	63
3.	Einseitig verpflichtender Vertrag	63
III.	Inhalt von vertraglichen Schuldverhältnissen	64
1.	Hauptleistungspflichten	64
2.	Nebenleistungspflichten	64
3.	Nebenpflichten in Form der Schutz- und Rücksichtnahmepflichten aus § 241 II BGB	65
B.	EINZELNE ANSPRUCHSGRUNDLAGEN DES ALLGEMEINEN LEISTUNGSSTÖRUNGSRECHTS	66
I.	Schadensersatz / Aufwendungsersatz wegen anfänglicher Unmöglichkeit (§ 311a II BGB)	69
1.	Wirksamer Vertrag (§ 311a I BGB)	70
2.	Ausschluss der Leistungspflicht des Schuldners gem. § 275 I-III BGB (§ 311a I BGB)	70
3.	Bestehen des Leistungshindernisses schon bei Vertragsschluss (§ 311a I BGB)	71
4.	Vertreten müssen gem. § 311a II 2 BGB	71
5.	Rechtsfolge	72

II.	Schadensersatz / Aufwendungersatz wegen nachträglicher Unmöglichkeit (§§ 280 I, III, § 283 BGB)	74
1.	Wirksames Schuldverhältnis	74
2.	Pflichtverletzung des Schuldners (§ 280 I 1 BGB)	75
3.	Vertretenmüssen (gesetzlich vermutet, §§ 280 I 2 BGB)	75
4.	Rechtsfolge	76
III.	Schadensersatz / Aufwendungersatz gem. §§ 280 I, III, 281 BGB (Schadensersatz statt der Leistung)	77
1.	Wirksames Schuldverhältnis	77
2.	Pflichtverletzung des Schuldners durch Nichterbringen der fälligen Leistung ..	77
3.	Vertretenmüssen (gesetzlich vermutet gem. § 280 I 2 BGB)	79
4.	Rechtsfolge	80
IV.	Schadensersatz neben der Leistung wegen Verzögerung der Leistung (§§ 280 I, II, 286 BGB)	81
1.	Wirksames Schuldverhältnis	81
2.	Pflichtverletzung des Schuldners durch Verzögerung der Leistung	81
3.	Vertretenmüssen gem. § 286 IV BGB	83
4.	Rechtsfolge	83
V.	Schadensatzpflicht bei Nebenpflichtverletzung (§ 280 I, § 241 II BGB)	84
1.	Wirksames Schuldverhältnis	84
2.	Pflichtverletzung des Schuldners (§ 280 I 1 i.V.m. § 241 II BGB)	84
3.	Vertretenmüssen (gem. § 280 I 2 BGB gesetzlich vermutet)	85
4.	Rechtsfolge	85
VI.	Schadensatzpflicht bei Nebenpflichtverletzung aus culpa in contrahendo (§§ 280 I, 311 II, 241 II BGB)	86
1.	Wirksames vorvertragliches Schuldverhältnis (§ 280 I 1 i.V.m. § 311 II BGB) ...	86
2.	Pflichtverletzung des Schuldners (§ 280 I 1 BGB i. v. § 241 II BGB)	87
3.	Vertretenmüssen (gesetzlich vermutet gem. § 280 I 2 BGB)	87
4.	Rechtsfolge	87
VII.	Schadensatzpflicht statt der Leistung bei Schutzpflichtverletzung und Unzumutbarkeit (§§ 280 I, III, 282 BGB)	88
1.	Wirksames Schuldverhältnis	88
2.	Pflichtverletzung des Schuldners	88
3.	Vertretenmüssen (gesetzlich vermutet, gem. § 280 I 2 BGB)	89
4.	Rechtsfolge	89
VIII.	Anspruch auf Rückgewähr aus Rückgewährschuldverhältnis nach erfolgtem Rücktritt i.S.d. § 346 I BGB	90
1.	Wirksamer gegenseitiger Vertrag	90
2.	Rücktrittsgrund	90
3.	Rücktrittserklärung	91
4.	Ablauf der Rücktrittsfrist	91
5.	Kein Ausschluss des Rücktrittsrechts	91
6.	Rechtsfolge	92

IX.	Prüfung der Aufrechnung im Anspruchsuntergang	93
1.	Aufrechnungslage	93
2.	Aufrechnungserklärung	94
3.	Kein Aufrechnungsausschluss	94
X.	Prüfung der Wirksamkeit einer Abtretung	95
1.	Bestehen der Forderung	95
2.	Abtretungseinigung	95
3.	Abtretbarkeit der Forderung	95
4.	Berechtigung zur Abtretung	96
C.	Übungsklausuren	97
I.	Sachverhalt, Der Blumenkübel	97
II.	Lösungsvorschlag, Der Blumenkübel	98
III.	Sachverhalt, der Pool	101
IV.	Lösungsvorschlag, der Pool	102
TEIL 4: SCHULDRECHT – BESONDERER TEIL		105
A.	EINFÜHRUNG	106
B.	KAUFRECHT	107
I.	Einführung	107
II.	Einzelne Anspruchsgrundlagen	108
1.	Nacherfüllung i.S.d. §§ 437 Nr. 1, 439 I BGB	109
a.	Wirksamer Kaufvertrag gem. § 433 BGB	110
b.	Mangel gem. §§ 434, 435 BGB	110
c.	Zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs gem. §§ 446 S. 1, 447 BGB	113
d.	Kein Ausschluss der Gewährleistung / Haftung	114
e.	Rechtsfolge	115
f.	Besondere Unverhältnismäßigkeit i.S.d. § 439 IV BGB	115
g.	Unverhältnismäßigkeit i.S.d. §§ 275 II, III BGB	116
h.	Verjährung i.S.d. § 438 BGB	116
2.	Anspruch aus Rückgewährschuldverhältnis wegen Rücktritts	117
a.	Wirksamer Kaufvertrag gem. § 433 BGB	118
b.	Mangel gem. §§ 434, 435 BGB	118
c.	Zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs gem. §§ 446 S. 1, 447 BGB	118
d.	Fruchtlose Fristsetzung	118
e.	Kein Ausschluss der Gewährleistung / Haftung	118
f.	Rücktrittserklärung	119
g.	Rechtsfolge	119
3.	Minderung i.S.d. §§ 437 Nr. 2 Alt. 2, 441 BGB	121
a.	Wirksamer Kaufvertrag gem. § 433 BGB	121

b. Mangel gem. §§ 434, 435 BGB	122
c. Zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs gem. §§ 446 S. 1, 447 BGB	122
d. Fruchtlose Fristsetzung	122
e. Kein Ausschluss der Gewährleistung / Haftung	122
f. Minderungserklärung	122
g. Minderungshöhe	123
4. Schadensersatz i.S.d. §§ 437 Nr. 3, 280 ff. BGB	124
a. Wirksamer Kaufvertrag gem. § 433 BGB	124
b. Mangel gem. §§ 434, 435 BGB	124
c. Zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs gem. §§ 446 S. 1, 447 BGB	124
d. Spezifische Voraussetzungen des Schadensersatzes nach den §§ 280 ff. BGB ..	125
e. Kein Ausschluss der Gewährleistung / Haftung	126
f. Schaden	126
C. MIETRECHT	127
I. Einführung	127
II. Einzelne Anspruchsgrundlagen	128
1. Minderung i.S.d. § 536 BGB	129
a. Wirksamer Mietvertrag gem. § 535 BGB	129
b. Sach- oder Rechtsmangel gem. §§ 535 I, 536 I BGB	130
c. Keine Unerheblichkeit des Mangels gem. § 536 I 3 BGB	130
d. Rechtzeitige Anzeige des Mangels gem. § 536c II BGB	131
e. Kein Ausschluss	131
f. Minderungshöhe	132
g. Keine Verjährung	132
2. Schadens- und Aufwendungsersatz i.S.d. § 536a BGB	133
a. Wirksamer Mietvertrag gem. § 535 BGB	133
b. Sach- oder Rechtsmangel gem. §§ 535 I, 536 I BGB	133
c. Keine Unerheblichkeit des Mangels gem. § 536 I 3 BGB	134
d. Spezifische Voraussetzungen des § 536a I BGB	134
e. Rechtzeitige Anzeige des Mangels gem. § 536c II BGB	134
f. Kein Ausschluss	134
3. Kündigung i.S.d. § 543 BGB	135
a. Wirksamer Mietvertrag gem. § 535 BGB	135
b. Sach- oder Rechtsmangel gem. §§ 535 I, 536 I BGB	135
c. Fruchtlose Abhilfefristsetzung / Entbehrllichkeit der Abhilfefrist gem. § 543 III BGB	136
d. Rechtzeitige Anzeige des Mangels gem. § 536c II BGB	136
e. Kein Ausschluss der Kündigung	136
f. Kündigungserklärung	136
D. DIENSTVERTRAG	137

E. WERKVERTRAGSRECHT	140
I. Einführung	140
II. Einzelne Anspruchsgrundlagen	141
1. Nacherfüllung i.S.d. §§ 634 Nr. 1, 635 I BGB	142
a. Wirksamer Werkvertrag gem. § 631 BGB	142
b. Mangel gem. § 633 BGB	143
c. Zum Zeitpunkt der Abnahme	143
d. Kein Ausschluss der Gewährleistung	144
e. Rechtsfolge	144
f. Keine Verjährung	145
2. Selbstvornahme i.S.d. §§ 634 Nr. 2, 637 I BGB	146
a. Wirksamer Werkvertrag gem. § 631 BGB	146
b. Mangel gem. § 633 BGB	146
c. Zum Zeitpunkt der Abnahme	146
d. Fruchtlose Fristsetzung / Entbehrlichkeit der Frist	147
e. Kein Ausschluss der Gewährleistung	147
f. Rechtsfolge / Zwischenergebnis	147
3. Rücktritt gem. § 634 Nr. 3 Alt. 1, 346 I BGB	148
a. Wirksamer Werkvertrag gem. § 631 BGB	148
b. Mangel gem. § 633 BGB	148
c. Zum Zeitpunkt der Abnahme	149
d. Fruchtlose Fristsetzung / Entbehrlichkeit der Frist	149
e. Keine Unerheblichkeit der Pflichtverletzung	149
f. Kein Ausschluss der Gewährleistung	149
g. Rücktrittserklärung	149
h. Rechtsfolge / Zwischenergebnis	149
4. Minderung gem. §§ 634 Nr. 3 Alt. 2, 638 BGB	150
a. Wirksamer Werkvertrag gem. § 631 BGB	150
b. Mangel gem. § 633 BGB	150
c. Zum Zeitpunkt der Abnahme	150
d. Fruchtlose Fristsetzung / Entbehrlichkeit der Frist	151
e. Kein Ausschluss der Gewährleistung	151
f. Minderungserklärung	151
g. Rechtsfolge / Zwischenergebnis	151
5. Schadensersatz i.S.d. §§ 634 Nr. 3, 280 ff. BGB	152
a. Wirksamer Werkvertrag gem. § 631 BGB	152
b. Mangel gem. § 633 BGB	152
c. Zum Zeitpunkt der Abnahme	152
d. Spezifische Voraussetzungen des Schadensersatzes nach den §§ 280 ff. BGB	153
e. Kein Ausschluss der Gewährleistung	153
f. Schaden	153

F. SONSTIGE VERTRÄGE	154
I. Werklieferungsvertrag	155
II. Leihvertrag	157
III. Reisevertrag	158
IV. Schenkung	160
G. DIE §§ 327 FF. BGB	162
I. Einführung	162
II. Relevanz in der Ausbildung	163
III. Verträge über digitale Produkte	164
1. Anwendungsbereich	164
2. Mängel	166
3. Resultierende Verbraucherrechte	168
4. Begleitregeln	171
H. ÜBUNGSKLAUSUREN	172
I. Sachverhalt, der Milchmann	172
II. Lösungsvorschlag, der Milchmann	173
III. Sachverhalt, die Bar	181
IV. Lösungsvorschlag, die Bar	182
TEIL 5: DINGLICHE ANSPRÜCHE	187
A. EINLEITUNG	188
B. GRUNDPRINZIPIEN DES SACHENRECHTS	189
I. Publizitätsgrundsatz	189
1. Übertragungswirkung	189
2. Vermutungswirkung	190
3. Gutglaubenswirkung	190
II. Absolutheitsprinzip	191
III. Spezialitäts-/Bestimmtheitsgrundsatz	191
IV. Typenzwang („Numerus clausus“)	192
V. Abstraktions- und Trennungsprinzip	193
C. EIGENTUMSÜBERGANG	195
I. Übertragung des Eigentums an beweglichen Sachen	195
1. Grundsätze	195
2. Übereignung des Eigentums vom Berechtigten	195
a. Übertragung des Eigentums gem. § 929 S. 1 BGB	196
b. Übertragung des Eigentums gem. § 929 S. 2 BGB	196

c. Übertragung des Eigentums gem. § 930 BGB	196
d. Übertragung des Eigentums gem. § 931 BGB	197
e. Auswahl zwischen den dargestellten Varianten	198
3. Übereignung des Eigentums vom Nichtberechtigten	198
a. Übertragung des Eigentums gem. § 932 I 1 BGB	198
b. Übertragung des Eigentums gem. § 932 I 2 BGB	199
c. Übertragung des Eigentums gem. § 933 BGB	199
d. Übertragung des Eigentums gem. § 934 BGB	199
e. Für alle Vorschriften gem. §§ 932–934 BGB zu beachten: § 935 BGB	199
II. Übertragung des Eigentums an unbeweglichen Sachen	200
1. Übertragung des Eigentums vom Berechtigten	200
2. Übertragung des Eigentums vom Nichtberechtigten	200
D. SONDERFALL: EIGENTUMSVORBEHALT	202
E. GESETZLICHER EIGENTUMSVERLUST UND -ERWERB	203
I. Verbindung beweglicher Sachen, § 947 BGB	203
II. Verbindung mit einem Grundstück, § 946 BGB	204
III. Vermischung und Vermengung, § 948 BGB	204
IV. Verarbeitung, § 950 BGB	205
V. Entschädigung für Rechtsverlust, § 951 BGB	205
VI. Ersitzung, §§ 937 ff. BGB	205
VII. Fund, §§ 973 ff. BGB	206
F. PRÜFUNG DES EIGENTUMSÜBERGANGS IM GUTACHTEN	207
G. SICHERUNGS- UND NUTZUNGSRECHTE	208
I. Sicherungsrechte	208
II. Sachenrechtliche/dingliche Nutzungsrechte	208
III. Niessbrauch	209
IV. Grunddienstbarkeit	209
H. EINZELNE ANSPRUCHSGRUNDLAGEN	210
I. Herausgabeanspruch des Eigentümers (§ 985 BGB)	210
1. Sache i.S.d. § 90 BGB oder Fall des § 90a BGB	210
2. Eigentum des Anspruchstellers	210
a. Erwerb des Eigentums durch Rechtsgeschäft	211
b. Erwerb kraft Gesetzes (z.B. §§ 946 ff. BGB)	211
3. Besitz des Anspruchsgegners	212
4. Kein Recht zum Besitz gem. § 986 BGB	212

II.	Anspruch aus § 861 I BGB	213
1.	Anspruchsteller war ehemals unmittelbarer Besitzer	213
2.	Besitzentziehung erfolgte durch verbotene Eigenmacht i.S.d. § 858 I BGB	213
3.	Fehlerhafter Besitz des Anspruchsgegners (§ 858 II BGB)	213
4.	Kein Ausschluss gem. § 861 II BGB	214
5.	Kein Erlöschen des Anspruchs gem. § 864 BGB	214
III.	Herausgabeanspruch aus früherem Besitz gem. § 1007 I BGB	215
1.	Bewegliche Sache	215
2.	Früherer Besitz des Anspruchstellers	215
3.	Gegenwärtiger Besitz des Anspruchsgegners	215
4.	Bösgläubigkeit des Anspruchsgegners bei Besitzerwerb	216
5.	Kein Ausschluss des Anspruchs aus § 1007 I BGB	216
IV.	Herausgabeanspruch aus früherem Besitz gem. § 1007 II BGB	217
1.	Bewegliche Sache	217
2.	Früherer Besitz des Anspruchstellers	217
3.	Gegenwärtiger Besitz des Anspruchsgegners	217
4.	Sache ist früherem Besitzer (Anspruchsteller) abhandengekommen	217
5.	Kein Ausschluss des Anspruchs aus § 1007 II BGB	218
V.	Anspruch auf Beseitigung aus § 1004 I 1 BGB oder Unterlassung aus § 1004 I 2 BGB	219
1.	Anspruchsteller muss Eigentümer sein	219
2.	Beeinträchtigung des Eigentums	219
3.	Anspruchsgegner muss Störer sein	219
a.	Handlungsstörer	220
b.	Zustandsstörer	220
4.	Rechtswidrigkeit der Beeinträchtigung, also keine Duldungspflicht gem. § 1004 II BGB	220
I.	ÜBUNGSKLAUSUREN	221
I.	Sachverhalt, Die Hausarbeit	221
II.	Lösungsvorschlag, Die Hausarbeit	222
III.	Sachverhalt, Trau schau wem	224
IV.	Lösungsvorschlag, Trau schau wem	225
TEIL 6: DELIKTSRECHT		229
A.	EINFÜHRUNG	230
B.	EINZELNE ANSPRUCHSGRUNDLAGEN	231
I.	§ 823 I BGB	232
1.	Rechtsgutverletzung	232
a.	Leben	233
b.	Körper & Gesundheit	233

c. Freiheit	234
d. Eigentum	234
e. sonstige Rechte	234
2. Verletzungshandlung	239
a. Tun	239
b. Unterlassen	239
3. Haftungsbegründende Kausalität	240
a. äquivalente Kausalität	241
b. adäquate Kausalität	241
c. Schutzzweck der Norm	241
4. Rechtswidrigkeit	242
5. Verschulden	242
a. Verschuldensfähigkeit	242
b. Schuldhaftes Handeln	243
6. Schaden	243
7. Haftungsausfüllende Kausalität	244
 II. § 823 II BGB	246
1. Vorliegen eines Schutzgesetzes	246
2. Verletzung des Schutzgesetzes	247
3. Geschädigter ist von Schutzgesetz geschützt	247
4. Rechtswidrigkeit	247
5. Verschulden	248
6. Schaden	248
7. Haftungsausfüllende Kausalität	248
 III. § 826 BGB	249
1. Schadenszufügung	249
2. Vorsatz	250
3. Sittenwidrigkeit	250
 IV. § 831 BGB	251
1. Schädiger ist Verrichtungsgehilfe	251
2. Unerlaubte Handlung	252
3. In Ausübung der Verrichtung	252
4. Keine Exkulpation des Geschäftsherren	252
5. Schaden	253
6. Haftungsausfüllende Kausalität	253
 V. § 833 BGB	254
1. Tierhalter ist Anspruchsgegner	254
2. Rechtsgutverletzung	255
3. Durch ein Tier	255
4. Kein Haftungsausschluss	256
5. Schaden	256
6. Haftungsausfüllende Kausalität	256

VI.	§ 839 BGB	257
1.	Jemand	257
2.	In Ausübung eines öffentlichen Amtes	258
3.	Amtspflichtverletzung	258
4.	Verschulden	259
5.	Kausaler Schaden	260
6.	Kein Haftungsausschluss	261
VII.	§ 1004 I BGB	262
1.	Eigentumsbeeinträchtigung	262
2.	Störer	263
3.	Rechtsfolge	263
4.	Keine Duldungspflicht	264
4.	Exkurs	264
C.	Übungsklausur	265
I.	Sachverhalt, Inflagranti	265
II.	Lösungsvorschlag, Inflagranti	266
TEIL 7: BEREICHERUNGSRECHT		271
A.	EINFÜHRUNG	272
B.	EINZELNE ANSPRUCHSGRUNDLAGEN	273
I.	Leistungskondiktion (§ 812 I 1 Alt. 1 BGB)	273
1.	Etwas erlangt	273
2.	Durch Leistung des Anspruchstellers	273
3.	Leistung erfolgt ohne rechtlichen Grund	274
4.	Kein Ausschlussgrund (§§ 814, 815, 817 S. 2 BGB)	274
a.	Kenntnis der Nichtschuld (§ 814 BGB)	274
b.	Nichteintritt des Erfolgs (§ 815 BGB)	274
c.	Verstoß gegen Gesetz oder gute Sitten (§ 817 S. 2 BGB)	274
5.	Rechtsfolge	274
a.	Herausgabe des Erlangten	275
b.	Leistung von Wertersatz	275
c.	Ausschluss der Leistungspflicht	275
d.	Verschärftete Haftung (§§ 818 IV, 819, 820 BGB)	275
e.	Die Herausgabepflicht eines Dritten (§ 822 BGB)	275
II.	Wegfall des rechtlichen Grundes (§ 812 I 2 Alt. 1 BGB)	277
1.	Etwas erlangt	277
2.	Durch Leistung des Anspruchstellers	277
3.	Rechtlicher Grund fällt später weg	278
4.	Kein Ausschlussgrund (§ 817 S. 2 BGB)	278
5.	Rechtsfolge	278

III.	Nichteintritt des bezweckten Erfolges (§ 812 I 2 Alt. 2 BGB)	279
1.	Etwas erlangt	279
2.	Durch Leistung des Antragstellers.	279
3.	Nichteintritt des bezweckten Erfolgs	279
4.	Kein Ausschluss (§§ 815, 817 S. 2 BGB)	280
5.	Rechtsfolge	280
IV.	Erfüllung trotz Einrede (§ 813 I BGB)	281
1.	Etwas erlangt	281
2.	Durch Leistung des Anspruchstellers	281
3.	Bestehen einer dauerhaften Einrede	281
4.	Kein Ausschluss (§§ 814, 817 S. 2 BGB)	281
5.	Rechtsfolge	282
V.	Verstoss gegen die guten Sitten (§ 817 S. 1 BGB)	283
1.	Etwas erlangt	283
2.	Durch Leistung des Anspruchstellers	283
3.	Verstoß gegen Gesetz oder gute Sitten	283
4.	Kein Ausschluss (§ 817 S. 2 BGB)	284
5.	Rechtsfolge	284
VI.	Entgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816 I 1 BGB)	285
1.	Verfügung eines Nichtberechtigten	285
2.	Entgeltlichkeit	285
3.	Wirksamkeit dieser Verfügung gegenüber dem Berechtigten	286
4.	Rechtsfolge	286
VII.	Unentgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816 I 2 BGB)	287
1.	Verfügung eines Nichtberechtigten	287
2.	Unentgeltlichkeit	287
3.	Verfügung ist gegenüber dem Berechtigten wirksam	288
4.	Rechtsfolge	288
VIII.	Leistung an einen Nichtberechtigten (§ 816 II BGB)	289
1.	Leistung an einen Nichtberechtigten	289
2.	Leistung ist dem Berechtigten gegenüber wirksam	289
3.	Rechtsfolge	289
IX.	Nichtleistungskondiktion (§ 812 I 1 Alt. 2 BGB)	290
1.	Etwas erlangt	290
2.	Ohne Rechtsgrund	290
3.	In sonstiger Weise auf Kosten des Anspruchstellers	290
4.	Rechtsfolge	291
C.	Übungsklausur	292
I.	Sachverhalt, Die laute Klimaanlage	292
II.	Lösungsvorschlag, Die laute Klimaanlage	293
	STICHWORTVERZEICHNIS	297